

IFLA Express 8

Das letzte Kapitel von Durban

Hrsg.: IFLA Generalsekretariat, Den Haag

Oktober 2007

So viele afrikanische Teilnehmer wie nie zuvor!

Einer der Gründe, warum IFLA den Weltkongress in den verschiedensten Ländern der Welt stattfinden lässt, ist, die Menschen der entsprechenden Region zur Teilnahme zu bewegen.

Die diesjährigen Teilnehmerzahlen aus Durban beweisen, dass diese Bemühungen nicht umsonst sind; es waren **1606** afrikanische Teilnehmer in Durban!

Beteiligung nach Ländern

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitzuteilen, dass Südafrika mit 1212 Teilnehmern inklusive Tagesbesuchern und Ausstellern das am stärksten vertretene Land war!

Südafrika wurde gefolgt von:

USA	488
Großbritannien	231
China	122
Russische Föderation	97



Zahlen und Fakten zur Konferenz

2427	Vollzeit-Teilnehmer	12	auf Russisch
349	Tagesbesucher	35	auf Spanisch
202	Begleitpersonen	4	auf Chinesisch
33	Aussteller	1	auf Arabisch
122	Freiwillige Helfer		
431	Erstbesucher		
118	verschiedene Länder		
202	Stipendiaten dank großzügiger Spenden		
102	Aussteller auf einer Fläche von		
1050	qm		
215	Sitzungen		
33	Sitzungen mit Simultanübersetzung		
80	Posterpräsentationen		
15	neue IFLA-Mitglieder		
393	Vorträge, davon		
226	auf Englisch		
98	auf Französisch		
17	auf Deutsch		

Aufruf zur Einreichung von Postern für den Weltkongress Information Bibliothek 2008

Während der Posterpräsentation in Durban wurden 80 Poster gezeigt, die innerhalb der sehr interessanten und gut besuchten Fachausstellung platziert waren. Der Aufruf zur Einreichung von Postern für die IFLA-Konferenz 2008 in Quebec finden Sie auf der IFLA-Website unter:
<http://www.ifla.org/IV/ifla74/call-postersession-en.htm>

Der Meldeschluss für Vorschläge ist der **13. Februar 2008** – vergessen Sie nicht, rechtzeitig einzureichen!

IFLA/FAIFE Weltbericht 2007

Der IFLA/FAIFE Weltbericht 2007 soll im Dezember 2007 fertig gestellt sein.

In diesem Jahr ist das zentrale Thema der Zugang zu Informationen zur Gesundheit, insbesondere zu HIV/AIDS in stark betroffenen Gebieten und speziell für Frauen und Analphabeten.

Der Bericht enthält außerdem vier Artikel, die in Auftrag gegeben wurden:

- Von der Zensur zu freiem Zugang zu Information und zur freien Meinungsäußerung in Südafrika
Archie L. Dick (Department of Information Science, University of Pretoria in Pretoria)
- Korruption und Transparenz in Russland: die Rolle der Bibliotheken im Kampf gegen Korruption
Irina Trushina (Assistant Deputy Director General, National Library of Russia)
- Der USA Patriot Act: ein Beispiel für die Auswirkungen von nationaler Sicherheitsgesetzgebung auf Bibliotheken
Barbara M. Jones (University Librarian, Wesleyan University, Middletown, USA)
- Zensur in arabischen Staaten
Kamel Labidi (freier Journalist aus Tunesien, z.Zt. Arlington, VA, USA; Berater für International Freedom of Expression Exchange (IFEX) und das Committee to Protect Journalists (CPJ))

IFLA/OCLC Early Career Development Fellowship program 2008**Internationales Stipendienprogramm bildet Bibliothekare fort, damit sie Bibliotheken in Entwicklungsländern zum Blühen bringen**

Auf einer Pressekonferenz während des IFLA-Kongresses hat OCLC, zusammen mit IFLA, der American Theological Library Association und OCLC PICA die Namen derjenigen bekannt gegeben, die am IFLA/OCLC Early Career Development Fellowship Programm 2008 teilnehmen werden:

- Hanan Erhif, Informationsspezialist, Moroccan Institute for Scientific and Technical Information, Rabat (Marokko)
- Atanu Garai, Online Networking Spezialist, Globethics.net, New Delhi (Indien)
- Kamal Kumar Giri, Bibliotheksangestellter, Ministry of Water Resources, Gulmi (Nepal)
- Sarah Kaddu Birungi, Bibliothekarin, National Library of Uganda, Kampala (Uganda)

- Cyrill Walters, University of Cape Town, Rondebosch (Südafrika)

Dieses Stipendienprogramm unterstützt Bibliothekare oder Informationsspezialisten aus Entwicklungsländern. Das Programm stellt Fortbildung auf hohem Niveau dar. Die Stipendiaten setzen sich mit einem breiten Spektrum von Themen aus den Bereichen Informationstechnologie, bibliothekarische Arbeitsprozesse, Management und globale bibliothekarische Kooperation auseinander. Seit der Gründung des Programms im Jahre 2001 haben bereits 38 Bibliothekare und Informationsspezialisten aus 26 Ländern daran teilgenommen.

"Wir sind vom Niveau und der Vielfalt in diesem Kurs begeistert" sagte Herr Jordan. "Bisher waren Nepal, Uganda oder Marokko nicht im Programm vertreten. Ich sage den Stipendiaten in der ersten Woche ihres Aufenthaltes bei uns immer, dass wir mehr von ihnen lernen werden als sie von uns. Und ich bin sicher, dass wir von diesem Kurs besonders viel lernen werden".

Während des fünfwöchigen Programms vom 27.4. bis 31.5.2008 werden die Stipendiaten an Vorlesungen und Seminaren teilnehmen und ein Mentoring-Programm durchlaufen. Vier Wochen davon werden in der OCLC-Zentrale in Dublin, Ohio und eine Woche bei OCLC PICA in Leiden stattfinden.

Bei Besuchen in ausgewählten US-amerikanischen und europäischen Bibliotheken, Bibliotheksorganisationen und Einrichtungen, die sich mit Kulturerbe beschäftigen, kommen die Stipendiaten mit führenden Persönlichkeiten aus der Praxis zusammen und können reale Lösungen für Probleme diskutieren, mit denen sich Bibliotheken heute konfrontiert sehen.

Die Teilnahme an einer Versammlung von OCLC Mitgliedern gibt den Stipendiaten Einblick in Fragestellungen, die die globale Kooperation von Bibliotheken betreffen und kommen mit der Führung eines globalen Bibliotheksverbundes in Berührung. Sie verarbeiten das Gelernte und ihre Erfahrungen zu spezifischen, fachlichen Entwicklungsplänen. Diese begleiten ihre Weiterentwicklung sowie ihre persönlichen Beiträge für ihre Heimatinstitutionen und -länder.

"Ihre Leistungen sind erstaunlich gewesen" bemerkte Herr Jordan. "Einige arbeiten gerade an ihren PhDs an Universitäten in Malaysia, Pakistan oder Missouri. Andere unterrichten bibliothekarischen Nachwuchs und lassen an ihrem Gelernten teilhaben. Und einer baut die vom Krieg verwüsteten Archive seines Heimatlandes wieder auf."

Das Auswahlkomitee für 2008 bestand aus: Barbara Kemmis, American Theological Library Association; Sjoerd Koopman, IFLA; Janet Lees, OCLC PICA; Nancy Lensenmayer, OCLC; George Needham, OCLC; Norma Read, University of Cape Town und Barbara Schleihagen, Deutscher Bibliotheksverband.

Zu den Sponsoren des Programms gehören jetzt OCLC, IFLA, die American Theological Library Association und OCLC PICA. Die derzeitigen Sponsoren suchen weitere Organisationen, die das Programm sponsorn möchten. Für Informationen wenden Sie sich bitte an: George Needham, Vice President, OCLC Member Services (needhamg@oclc.org)

Informationen zur Bewerbung für das Stipendienprogramm 2009 finden Sie auf der OCLC-Website:

<http://www.oclc.org/community/careerdevelopment/fellows/default.htm>.

Neue IFLA-Mitglieder seit der Konferenz

IFLA heißt folgende neue Mitglieder willkommen:

Nationale Organisationen

- National Association of Public Libraries and Librarians in Romania

Institutionelle Mitglieder

- WHO Regional Office for Africa Library, Kongo
- Kashim Ibrahim Library, Ahmadu Bello University, Nigeria
- Kaduna State University, Nigeria
- Livingstone House, Botswana
- Boteti House Library, Botswana

Persönliche Mitglieder

- Lars Aagaard, Denmark
- Maryaline Muiruri-Gichuhi, Kenya
- Maria M. Aipinge, Namibia
- Binta Cadan Farouk, Nigeria
- Baldgun Tajudeen Adisa, Nigeria
- Vathiswa Majaja-Magwentshu, South Africa
- Margaret Tarpley, United States
- Bernadette Daly Dwanson, United States
- Elsie Okobi, United States

Dank den Übersetzungsteams!

Ein besonderer Dank geht an alle Übersetzungsteams, die - wie in vielen Jahren zuvor auch - dazu beitrugen, die IFLA-Konferenz zu einem wahrhaft internationalen Ereignis zu machen! Ihre engagierte Arbeit bei der Simultanübersetzung

während der Sitzungen, den Übersetzungen der Vorträge und der Übersetzung des IFLA-Express wurde von vielen Teilnehmern sehr positiv vermerkt.

Management und Marketing in Durban!

Die IFLA-Sektion Management und Marketing hat während der diesjährigen IFLA-Konferenz zwei Themenblöcke angeboten.

Unterstützt von der Sektion Wissenschaftliche Bibliotheken in Forschung und Lehre wurden zum Thema "Bibliotheken im Rampenlicht: Promotion und Marketingstrategien" drei hervorragende Vorträge gehalten, die mehr als 550 Zuhörer fanden. Die Referenten kamen aus der Bayerischen Staatsbibliothek, der Nationalbibliothek Singapur und von der John Moore University, Liverpool.

Der zweite Block "Bibliotheken: wichtige Institutionen in einer komplexen Gesellschaft" wurde unterstützt von der Sektion Großstadtbibliotheken und umfasste sechs Vorträge, denen mehr als 350 Teilnehmer zuhörten. Die Referenten kamen von der Loughborough University (GB), San Jose State University (USA), University of South Africa, vom Jamaica Library Service, der Zentralbibliothek Riga und der Stadtbibliothek Stockholm. Die ungewöhnlich hohe Zuhörerzahl beweist ein steigendes Interesse an Fallstudien zu angewandten Marketingstrategien. Die Referenten erörterten die Bedeutung der Kundenforschung und –segmentierung sowie der Produkt- und Angebotsentwicklung aufgrund dieser Aktivitäten im Marketingbereich. Die Unterschiedlichkeit in der Herkunft der Vortragenden trug dazu bei, dass sich eine große Anzahl von Zuhörern einfand.

Die Sektion ist zudem Sponsor des IFLA International Marketing Award. Der Gewinner dieses mit 1000 USD dotierten Preises erhält außerdem die Kosten für Flug, Unterkunft und Eintritt bei der Konferenz erstattet. Den 1. Preis gewann Olga Einasto von der Universitätsbibliothek Tartu (Estland) für das Projekt "Bibliothek in der Nacht und Studieren mit Kind". Der Slogan für diese preiswürdige Kampagne war 'Studierende schlafen nicht! Komm' in die Bibliothek!' Ziel war, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Studenten während der Prüfungswoche einzugehen und ihnen eine angenehme Umgebung zum Lesen und Arbeiten zu bieten. Die Öffnungszeiten wurden verlängert und Betreuungsangebote für Kinder organisiert. Ein Kinderraum wurde eingerichtet für die Zeiten, wenn der Tageskindergarten geschlossen hat. Die Zuwendung von 1000 USD ist für die Unterstützung weiterer Marketingbemühungen der Bibliothek bestimmt. Den 2. Platz belegte Mladen Masar von der Stadt-

bibliothek im kroatischen Zadar für „Knjiga u diru“, was übersetzt so viel heißt wie „Rad der Bücher“, „Kreis der Bücher“ oder „Bücher drehen eine Runde“. Die Kampagne der Fahrbücherei versorgte Schulkinder, behinderte und/oder ältere Menschen in vom Krieg gezeichneten, ländlichen Gebieten des Verwaltungsbezirks Zadar mit Bibliotheksdiensten. Die mobile Bibliothek verfügte über ein umfassendes Sortiment an CDs und DVDs und war mit WLAN ausgestattet. Auf den 3. Platz kam Doris Yvon Samanez Alzamora von der Öffentlichen Bibliothek des Stadtbezirks Miraflores in Lima für 'Leyendo en el Mercado' (Lesen auf dem Markt). Bei dieser Aktion haben Bibliotheksmitarbeiter Bücher und andere Medien auf Lebensmittelparketten über die lokalen Märkte geschoben. Dazu gab es die Möglichkeit, sich eine Bibliothekskarte ausstellen zu lassen. Zielgruppe hierfür waren die Markthändler, die ihre Kinder tagsüber mit zur Arbeit brachten.

Als neuste Publikation sind die Berichte der Vorkonferenz in Shanghai, *Library Management and Marketing in a Multicultural World* als IFLA Publications 125 erschienen (Hrsg.: Jim Mullins). Die Vorkonferenz in Dakar (14.-16. August), *Managing technologies and library automated systems in developing countries: Open source vs. Commercial Options* wurde vom langjährigen Mitglied Rejean Savard geleitet und war mit ca. 100 Teilnehmern ein großer Erfolg. Die Vorträge werden bearbeitet und Anfang nächsten Jahres publiziert. Die auf englisch und französisch abgehaltene Konferenz hatte anfänglich wenig Mittel, konnte aber Input und Sponsoren gewinnen. Die Sektion plant für Quebec ein Programm zum Thema *“Managing Libraries in a Changing Environment, Legal, Technical and Organizational Aspects”*. MM wird auch das Programm der Sektion Bibliothekstheorie und -forschung sponsern, das sich auf „Die Bibliothek als Ort“ konzentriert. Dieses Thema wird als Vorkonferenz zu Mailand 2009 fortgesetzt. Der Preis und die Vorkonferenz sind mutmaßlich die besten Mittel zur Mitgliederwerbung. Unsere Sektion mit aktuell: 168 Mitgliedern hat sich durch das Abhalten von halbjährigen Treffen gefestigt. Wir nutzen diese Treffen, um am Konferenzprogramm zu arbeiten und die Bewerbungen für den Marketingpreis zu bewerten. Das nächste Treffen findet in Montpellier vom 29.2. bis 1.3.2008 statt.

Hat Ihnen die diesjährige Konferenz gefallen?

Dann kommen Sie nächstes Jahr nach Quebec!

Claude Bonnelly, Vorsitzender des Nationalkomitees in Quebec, hat alle Teilnehmer der Schlussveranstaltung nach Quebec eingeladen! Die Konferenz in 2008 trägt das Motto: Libraries without borders: Navigating towards global

understanding“ und verspricht schon heute wieder eine sehr interessante und spannende Konferenz zu werden.

Auf Wiedersehen in Quebec 2008!

Weitere Informationen dazu auf www.ifla.org



Viele Reisezuschüsse = viele Teilnehmer!

IFLA möchte ein besonderes Dankeschön an alle Institutionen und Organisationen aussprechen, die Zuschüsse für Teilnehmer gewährt haben.

Dank dieser großzügigen Spenden ist der IFLA Weltkongress wieder eine wunderbare Mischung von Menschen aus allen Regionen der Welt und allen Bereichen unserer Profession.

Unser Dank richtet sich an die folgenden Institutionen:

- South African Department of Arts and Culture, 63 Zuschüsse;
- The National Research Foundation (SA), 42 Zuschüsse;
- The U.S. Embassy in South Africa, 5 Zuschüsse;
- SABINET, 71 Zuschüsse;
- IFLA 2005 Oslo Surplus Foundation und Australian Initiative von Sharon Karasmanis 41 Zuschüsse;
- French IFLA Committee (CFI), 22 Personen gesponsert;
- Swets Information Services, 3 Personen gesponsert;
- EBSCO, 2 Zuschüsse;
- Finnish Library Association, 2 Personen gesponsert;
- Arts Council of Northern Ireland, 1 Person gesponsert.

Es ist uns bewusst, dass diese Liste unvollständig sein könnte und entschuldigen uns dafür. Natürlich gilt unsere Dankbarkeit auch denjenigen, von denen wir zum aktuellen Zeitpunkt nicht wissen.

Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften

Während der Schlussveranstaltung hat der IFLA-Präsident Alex Byrne die folgenden Auszeichnungen verliehen:

IFLA-Urkunde

Susanne Seidelin, Dänemark

In dankbarer Anerkennung ihres lautereren Eintretens für Meinungsfreiheit und freiem Zugang zu Information, als Direktorin des IFLA / FAIFE Büros von 2001-2006.

Henri Sène, Senegal

In dankbarer Anerkennung seiner Dienste als IFLA Regionalmanager für Afrika 1987-2006

IFLA-Medaille

Abdel-Aziz Abid, Frankreich

In Anerkennung für seine herausragenden Dienste für die internationale bibliothekarische Community, besonders für seinen Einsatz im Zusammenhang mit der Förderung von Bibliotheksdiensten in Entwicklungsländern und für das UNESCO-Programm „Gedächtnis der Menschheit“.

Dato' Zawiya Baba, Malaysia

In Anerkennung für ihre herausragenden Dienste für die malaysische und internationale Bibliothekscommunity,

besonders für ihre Führungsrolle in Südostasien.

Wim van Drimmelen, Niederlande

Für Wim van Drimmelen und die Königliche Bibliothek dafür, dass IFLA seit 25 Jahren in ihren Räumlichkeiten untergebracht ist und in dankbarer Anerkennung für die Unterstützung, die IFLA erfahren hat.

Ehrenmitglied

Kay Raseroka, Botswana

“Die Person, die in diesem Jahr zum Ehrenmitglied ernannt wird, hat über einen langen Zeitraum einen bedeutenden Beitrag geleistet; in ihrem eigenen Land, in ihrer Region und weltweit. Sie war treibende Kraft beim Eintritt ihres Kontinentes Afrika in die Informationsgesellschaft. Sie hat den Wert von indigenem Wissen und seiner angemessenen Nutzung hervorgehoben und die Bedeutung von Oralität bei indigenen Völkern kenntlich gemacht. In Afrika und in den Entwicklungsländern allgemein wird ihre Führungsrolle respektiert. Sie war in internationalen Foren wie dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft eine würdige und angesehene Sprecherin für die bibliothekarische Community und für IFLA. 2003 wurde sie die erste afrikanische IFLA-Präsidentin. In ihrer Heimat ehren wir heute --- Kay Raseroka”.

Aktivitäten des Fachausschusses 2005-2007: Bericht der Vorsitzenden

Nachdem ich während der IFLA-Konferenz 2005 in Oslo zur Vorsitzenden des Fachausschusses gewählt worden war, endete meine zweijährige Amtszeit im August 2007 in Durban.

Der Fachausschuss 2005-2007 bestand aus sehr aktiven und engagierten Mitgliedern, die erfolgreich als Team gearbeitet haben. Während unserer Amtszeit haben wir viel getan, um den Wert von IFLA als Organisation zu steigern und um die weltweite Entwicklung der Profession zu befördern. Der Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der fachlichen Struktur von IFLA. Der Ausschuss hat sich mit vielen fachlichen Themen befasst. Darunter sind jedoch einige, die im Folgenden hervorgehoben werden sollen:

Überprüfung der Struktur der fachlichen Einheiten
Ein bedeutendes Ergebnis, über das wir stolz berichten, ist die Überprüfung der fachlichen Einheiten von IFLA. Der Ausschuss hat viel Zeit auf die Ausarbeitung von Optimierungsstrategien

verwendet. Das Abschlussdokument wurde im August 2007 vom scheidenden IFLA-Vorstand angenommen. Die Realisierung der Inhalte wird vom zukünftigen IFLA-Vorstand vorgenommen. Wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, wird die neue Struktur weniger bürokratisch arbeiten und die Kommunikation mit der IFLA-Community effektiver sein.

Im Namen des scheidenden Fachausschusses möchte ich der IFLA-Community für den wertvollen Input und die Unterstützung danken, die wir während des ganzen Prozesses erfahren haben.

Projekte

Der Fachausschuss hat in den letzten beiden Jahren mehr als 30 Projekte bewilligt. Die Planung für die Einsetzung eines System, mit dem die Evaluierung und die Kontrolle von vom Fachausschuss geförderten Projekten verbessert werden kann, ist bereits weit fortgeschritten.

„Werkzeugkasten“ für die IFLA-Mitgliederwerbung
Die Fertigstellung dieses „Werkzeugkastens“ war ein aufregendes Ergebnis für die Fachausschussmitglieder, die 2005 die Idee zur Unterstützung der Mitgliederwerbung hatten. Der „Werkzeugkasten“

ist unter <http://www.ifla.org/III/officers/membership-toolkit.htm> auf IFLANET verfügbar.

Wir sind dankbar für die Unterstützung des IFLA-Generalsekretariats, insbesondere von Cynthia Mouanda, die zum erfolgreichen Abschluss des Projektes „Werkzeugkasten“ beigetragen hat. Wir hoffen, dass die IFLA-Funktionsträger ihre Mitglieder dazu motivieren können, intensiven Gebrauch davon zu machen.

Konferenzprogramm

Fachausschussmitglieder haben sich aktiv an den Konferenzen in Seoul 2006 und Durban 2007 beteiligt und so dazu beigetragen, dass es sehr erfolgreiche Konferenzen geworden sind. Die Qualität der fachlichen Aktivitäten bei IFLA-Konferenzen nimmt immer mehr zu.

Poster Session

Der Fachausschuss ist verantwortlich für die Qualität der bei der IFLA-Konferenz gezeigten Poster. Für Durban wurden ca. 70 qualitativ hochwertige eingereicht. Der Preis für das beste Poster 2007 ging an „A Streetcar named Book“.

Newsletter

Die Newsletter der Sektionen sind ein exzellentes Kommunikationsmittel innerhalb der IFLA-Community. Der Preis des Fachausschusses für den besten Newsletter motiviert die Sektionen dazu, auf Qualität zu achten. Den Preis für den

besten Newsletter 2007 erhielt die Sektion Asien und Ozeanien.

Sektionen und Diskussionsgruppen

Der Fachausschuss hat folgende Änderungen bewirkt:

1. Der Einrichtung der Sektion Juristische Bibliotheken wurde zugestimmt.
2. Die Sektion Fahrbüchereien wurde in die Sektion Öffentliche Bibliotheken integriert.
3. Die Sektion Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Zeitschriften wurde in die Sektion Bibliothekstheorie und -forschung integriert.

Die Bemühungen der Fachausschussmitglieder würden ohne die wertvolle und fortwährende Unterstützung des IFLA-Generalsekretariats keine Früchte getragen haben. Aufrichtiger Dank geht an alle Vorstandsmitglieder, besonders aber an Alex Byrne und Claudia Lux für ihre Ratschläge und ihre Ermutigungen. Wir sind dankbar für den wertvollen Input der IFLA-Funktionsträger, die, wann immer nötig, bereitwillig Informationen zur Verfügung stellten.

Ich persönlich danke allen Mitgliedern des Fachausschusses 2005-2007 für die wertvolle Unterstützung, die ich als Vorsitzende erhalten habe. Sie war der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Jacinta Were

Vorsitzende des Fachausschusses 2005-2007

